LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL GESTALTEN

UNSERE ZIELE

Förderverein Akademie 2.Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.

Tätigkeitsbericht 2014

Mitgliederversammlung 24.06.2015

Marion Köstler

Kontaktstelle Potsdam
Karl-Liebknecht-Straße 111
14482 Potsdam

LERNEN

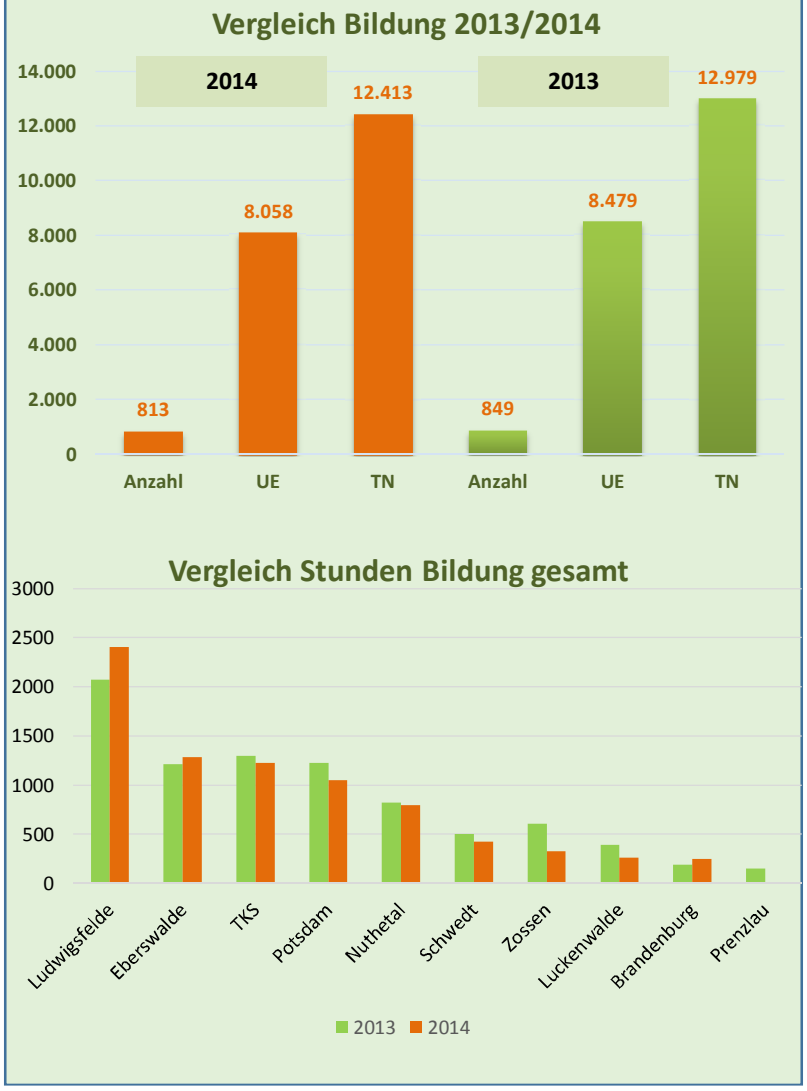
ENGAGIEREN

WANDEL GESTALTEN

UNSERE ZIELE

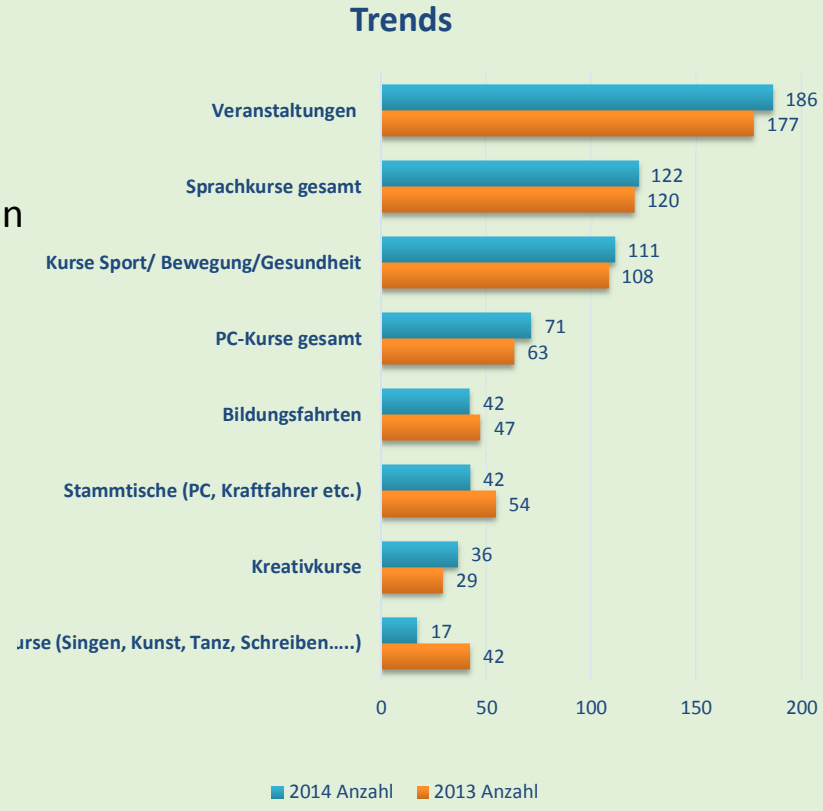
- Die Kontaktstellen der Akademie erreichten mit ihrer engagierten Arbeit auch 2014 stabile Ergebnisse im Bereich Weiterbildung.
- 12.413 Teilnehmer/innen nahmen in 8.058 UE an den Bildungsangeboten der Akademie teil.
- Insgesamt gab es leicht rückläufige Ergebnisse.
- Ludwigsfelde und Eberswalde konnten die UE steigern.

Die Details:



LERNEN

- Die große Vielfalt und regionale Ausprägung der Angebote sind ein Markenzeichen der Akademie. Die Sprachkurse haben bei der Akademie eine langjährige Tradition, mit Englisch an der Spitze, aber auch Französisch und Spanisch. Bewegungs- und Gesundheitsangebote in altersgerechten Sportarten werden verstärkt nachgefragt, zertifizierte Präventionskurse können diese Entwicklung weiter unterstützen.
- Kleine Kontaktstellen in **eher peripheren Orten Brandenburgs** haben schwierige Bedingungen bei der Erreichung ihrer Ziele. Mehrheitlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen erhalten die Angebote vor Ort aufrecht. Keine der KS konnte die Zielstellungen in UE erreichen.
- Verschiedene **Formen der Kooperation** wurden weiterhin genutzt, um neue Gruppen zu erschließen (Zusammenarbeit mit Begegnungszentren, örtlichen Vereinen, Wohlfahrtsträgern und Feuerwehren in kleineren Orten oder Bibliotheken) und die Stabilität zu sichern (Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität in der Stadt Brandenburg/ Havel).



LERNEN

- In der **Politischen Bildung** wurden 2014 17 Veranstaltungen mit 510 Teilnehmer/innen durchgeführt.
  Dabei wurden die Themen „Warum Europa?“; „Klimapolitik aktuell“ und „Sport und Politik“ durch ehrenamtliche Aktive entwickelt und erfolgreich umgesetzt, was eine besondere Qualität der Akademie-Angebote ausmacht.
- In 7 Orten wurden unter dem Motto „ Landes-Altenpolitik – Ergebnisse und Konzepte“ alle Kandidaten zur Landtagswahl 2014 aus den jeweiligen Wahlkreisen eingeladen. Insgesamt waren dadurch 36 Landtagskandidaten aller Parteien Gast der Akademie und haben sich mit Themen der Älteren auseinandergesetzt.

  Das wurde auch in der Öffentlichkeit stark wahrgenommen.

ELLEN WERNER 28.08.2014 21:59 UHR
RED. EBERSWALDE, EBERSWALDE-RED@MOZ.DE

"Ältere gehören in die Mitte der Stadt"

Eberswalde (MOZ) Für die Akademie 2. Lebenshälfte war es die Premiere im Saal des Bürgerbildungszentrums. Rund 40 Zuhörer verfolgten dort das Wahlforum zum Thema Altenpolitik. Wohnen im Alter - das war das Thema, das Publikum und Landtagskandidaten gleichermaßen interessierte.

Viele Fragen aus dem Publikum: Sorgen machen sich Senioren vor allem um die ärztliche Versorgung und die Zukunft ihrer Kinder und Enkel.

© MOZ/THOMAS BURCKHARDT

Fünf Männer, die in den Landtag drängen und eine Frau, die ihr Mandat dort verteidigen will, saßen im Podium. Am Ende erhielt aber eine Stimme aus dem Publikum den größten Beifall: "Sozialer Wohnungsbau gehört auch in die Mitte der Stadt", sagte Angelika Röder. Sie bitte alle Kandidaten darum, sich dafür einzusetzen, dass Ältere nicht an den Rand der Stadt gedrängt werden. "Sie gehören in die Mitte der Stadt. Nicht nur Junge und Reiche", erklärte die Eberswalderin.

LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL GESTALTEN

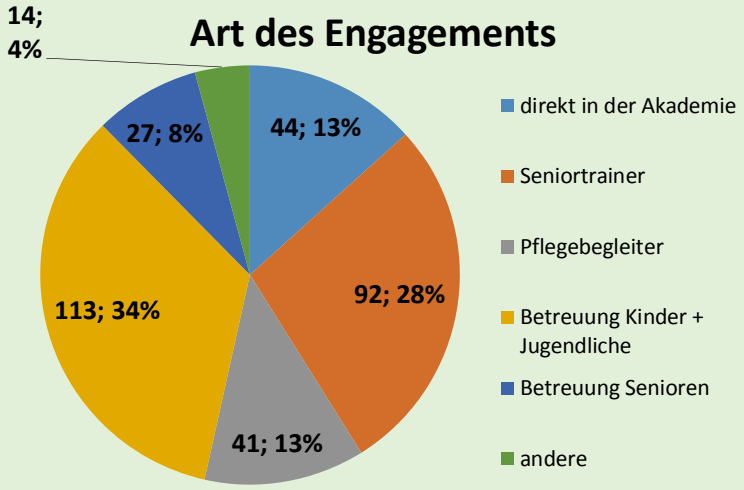
UNSERE ZIELE

331 Freiwillige waren 2014 unter dem Dach der Akademie aktiv, das waren 10 % mehr als im Jahr davor.

Die Zahl der Aktiven in Potsdam, PM, Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf und Eberswalde wächst weiter. Dabei spielen Bildungskurse zum Einstieg, ein höherer Bekanntheitsgrad der Kontaktstellen sowie die intensive Begleitung und Gruppenbildung vor Ort eine wichtige Rolle.

Die Details:

- 113 Freiwillige engagieren sich im **Kinder- und Jugendbereich,** u.a. für Flüchtlingskinder
- Zweitgrößte Gruppe mit 92 sind die **Seniortrainer**
- Die Zahl der Engagierten bei der **Seniorenunterstützung und Pflegebegleitung** ist um 20 % auf 68 gestiegen.



ENGAGIEREN

- **Die Ermöglichung von Qualifizierung und Erfahrungsaustausch der Freiwilligen auf regionaler und überregionaler Ebene** ist ein Markenzeichen der Akademie, da dadurch auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher und die verstärkte Vernetzung gelingt. Insgesamt fanden 2014 hierzu 124 Veranstaltungen und Kurse mit 2.505 Teilnehmer/innen statt. 39 neue Freiwillige konnten gewonnen werden.

- **Die Seniortrainerausbildung als kompetenzorientierter Ansatz der Freiwilligenqualifizierung bringt seit 13 Jahren engagierte Ältere mit eigenen Projekten hervor.**
  Unter dem Motto „Seniorenengagement in Potsdam Mittelmark“ fand auch 2014, wie in den Jahren davor, eine Seniortrainerausbildung mit 9 Teilnehmerinnen statt. Insgesamt 85 ST wurden bisher ausgebildet, 69 davon sind noch aktiv. Sie sind im Seniorkompetenzteam organisiert, in den 4 jährlichen Treffen wird Qualifizierung und Interessenvertretung praktiziert.
  Erstmals seit 2011 fand auch in Eberswalde wieder eine Seniortrainerausbildung mit 7 Freiwilligen statt. Von den 26 Aktiven sind 16 ausgebildete Seniortrainer, die über die Jahre wechselnde Projekte durchführen. „Flüchtlingskinder brauchen Hilfe“, „Erzählwerkstatt“, „Landreisen“, „Kasperletheater im Integrationskindergarten“.

- Im Juli 2014 wurde das Projekt „**Neue Horizonte**“ nach 5-jähriger Laufzeit abgeschlossen. Nach vielen Recherchen, Fachgesprächen und einigen Veranstaltungen konnten zum Schluss **10 Empfehlungen für eine gelungene Engagementförderung beim Übergang von der Arbeit in den Ruhestand** entwickelt und veröffentlicht werden.

ENGAGIEREN

- Mitarbeiter der Akademie sind vor Ort in ihren Kommunen in zahlreichen **Netzwerken** aktiv.
  Das gilt für die Mitarbeit in 6 Seniorenbeiräten, Beiräten von Freiwilligenagenturen, Seniorennetzwerken (Eberswalde, Potsdam).

- Der **Stellenwert der Engagementförderung** in den Kommunen ist gestiegen.
  Dies schlägt sich, wenn auch sehr differenziert in den Größenordnungen, in Förderung und finanzieller Unterstützung nieder.

- Eine neue **Dankeschönkultur** hat sich entwickelt.
  Die Formen sind regional sehr vielgestaltig. Dazu gehören jährliche Empfänge und öffentliche Auszeichnungsveranstaltungen durch die Bürgermeister oder Gesprächsrunden mit geladenen Senior/innen.

- Die **Würdigung der in der Akademie selbst tätigen Ehrenamtlichen** ist eine wichtige Aufgabe des Vereins.
  2014 waren es 44 Aktive, die in den KS zum Beispiel Bildung organisieren , Öffentlichkeitsarbeit unterstützen oder Interessengruppen leiten.
  Durch regelmäßige Dankeschön-Veranstaltungen und Einbeziehung in das Team erkennen wir dieses Engagement an.

LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL GESTALTEN

UNSERE ZIELE

Mit seinen landesweiten oder am Landkreis orientierten Projekten trägt der Verein dazu bei, **Lösungsansätze für Kernfragen des demografischen Wandels** zu entwickeln, zu erproben und durch Darstellung gelungener Beispiele die Diskussion anzuregen.
Im Mittelpunkt standen dabei Schwerpunkte der Seniorenpolitik wie Wohnen, Mobilität , Bewegung und Engagement im Alter.

Die Details:

- 1 Bundesmodellvorhaben Land Zukunft Uckermark abgeschlossen
- 4 Projekte im Rahmen des Seniorenpolitisches Maßnahmepakets

WOHNEN im ALTER IN BRANDENBURG

Campus Handwerk Uckermark

GUT ALT WERDEN IM LAND BRANDENBURG

Bewegung im hohen Alter

NEUE HORIZONTE

WANDEL GESTALTEN

- Das 2013 gestartete Projekt „**Bewegung im hohen Alter**“ als Zukunftsthema zur Verzögerung bzw. Vermeidung von Pflegebedürftigkeit wurde planmäßig weitergeführt.

Erprobung des Curriculums „Mehr Bewegung und Sicherheit im hohen Alter, angeregt durch ehrenamtliche Besucher/innen“ in drei Gruppen mit 40 Teilnehmer/innen an den Standorten: Rathenow, Schwedt und Brandenburg/ Havel – Beispiel guter Kooperation mit 6 Partnern.

Evaluation der Bildungskurse und der Umsetzung der Bewegungsaktivitäten in der Praxis der ehrenamtlichen Besucher/innen, **Entwicklung eines weiterführenden Konzeptes** gemeinsam mit der AOK Nordost.

- Kontinuität und Weiterentwicklung des Themas **„Wohnen im Alter“** im Rahmen des seniorenpolitischen Maßnahmepakets
  - Weiterführung des **Wohnportal** s www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de und des Newsletters
  - **2. Brandenburger Aktionstage zum Wohnen im Alter im Juli 2014 in Potsdam mit** 135 Teilnehmer/innen aus allen Regionen des Landes Brandenburg

WANDEL GESTALTEN

- **Regionale Foren – Gut alt werden in Brandenburg – Mobilität und Wohnen“**
  ein Projekt im Auftrag des Sozialministeriums im 2.Halbjahr, in dessen Rahmen die Ergebnisse der Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien in Brandenburg stärker in die Regionen getragen werden sollten.
- **4 regionale Foren mit 207 Teilnehmer/innen** fanden von Oktober bis Dezember in Seelow, Eberswalde, Oranienburg und Luckenwalde statt, an denen Senioren, Seniorenvertretungen, Vertreter von Kommunen und Politik, Wohnungs- und Verkehrsgesellschaften teilnahmen. Die Darstellung von Erkenntnissen zum Thema wurde dabei mit der Präsentation regionaler Praxisbeispiele und der Diskussion zum Handlungsbedarf in den Kommunen verknüpft. Das Veranstaltungskonzept fand Anerkennung und es bleibt ein großer Fundus guter Beispiele.

- Am 31.01.2014 endete das **einjährige Modellprojekt „Campus Handwerk Uckermark“ in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft** mit einer Abschlusspräsentation in Prenzlau.
  Ergebnisse: **2 Analysen** zum Selbstbild des Handwerks und der Verbraucherwünsche hinsichtlich der Anforderungen an handwerkliche Dienstleistungen im ländlichen Raum auf der Grundlage von **2 Befragungen**, **Handlungsempfehlungen** an die Innungen der KHS (419 Probanden und 53 Unternehmen)
  4 ältere Akademiker/innen erhielten einen Arbeitsvertrag.
  Es entstand der **Film** zum Projekt: „Campus Handwerk Uckermark – Handlungsempfehlung für die Zukunft“

LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL GESTALTEN

UNSERE ZIELE

Die Sicherung der Wirtschaftlichkeit der Arbeit der Akademie ist Prüfstein der Ziele.

Ziel 1: LERNEN

Die älter werdenden Kundengruppe ist stabilisiert und **Neukundengewinnung** durch Entwicklung zusätzlicher Angebote, Formate und veränderter Öffentlichkeitsarbeit gelungen.

Ziel 2: ENGAGIEREN

Etablierung des „Niedrigschwelligen Betreuungsangebots“ im Rahmen des Pflegegesetzes durch Gewinnung von mindestens 10 Kunden). Eine weitere Kommune ist erschlossen.

Im Rahmen eines entwickelten Umsetzungskonzeptes werden die Seniorenpolitischen Leitlinien 2 „Bürgerschaftliches Engagement“, 5 „Mobilität gewährleisten“ und 7 „Pflege in Selbstbestimmtheit und Würde“ für die Kommune Eberswalde mit entsprechenden Maßnahmen umgesetzt.

LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL GESTALTEN

UNSERE ZIELE

Ziel 3: WANDEL GESTALTEN

Projekte mit folgenden inhaltlichen Zielrichtungen sind entwickelt und Fördermöglichkeiten werden intensiv gesucht:

2 Ansätze Vorbeugen Pflegebedürftigkeit

1 Ansatz Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten von Älteren in der Region (Qualifizierung von Gesundheitstrainer/innen)

Etablierung von 1 Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ziel 4 : KUNDENZUFRIEDENHEIT

Mindestens 2 thematische Gesprächsrunden mit Dozenten, Mitarbeitern und Kunden zu Verbesserung und inhaltlichen Weiterentwicklung der Angebote sind in den Geschäftsbereichen durchgeführt.

Eine Leitbilddiskussion zu den enthaltenen Bereichen und Schwerpunkten ist durchgeführt und mit der neuen Satzung und AZAV abgeglichen.